

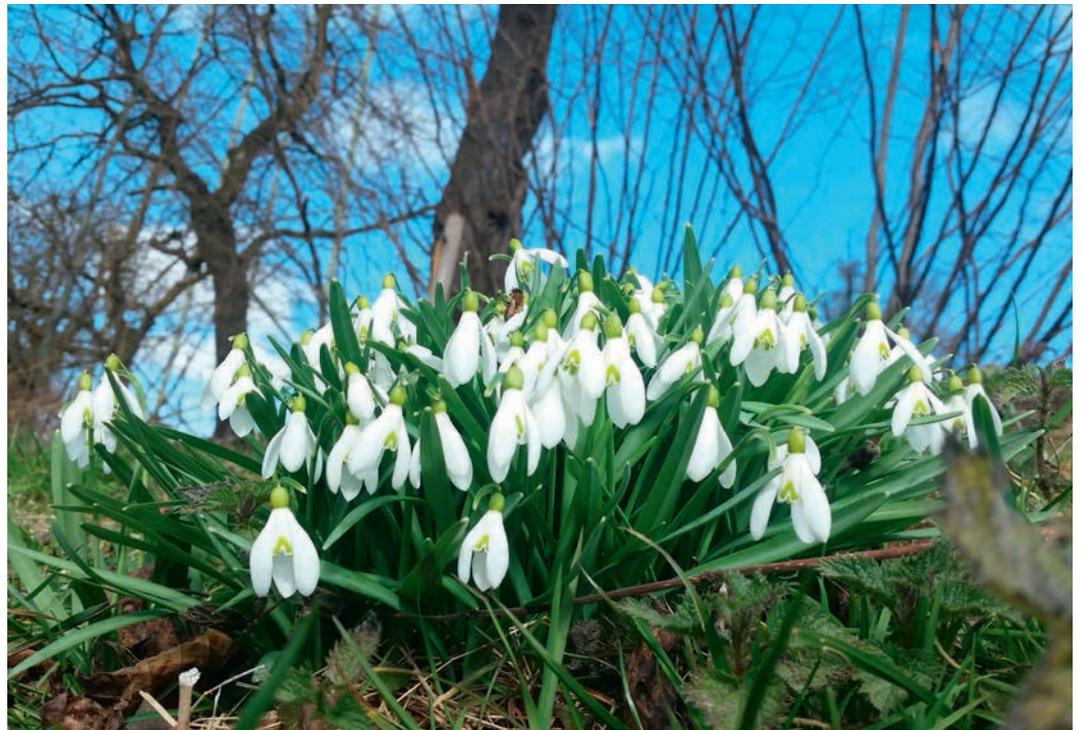
KONTAKT

Informationsmagazin der Gemeinde Schenkon

Gemeindekanzlei
Tel. 041 925 70 90

6214 Schenkon
Fax 041 925 70 99

**März
2017**



Frühlingsboten am Tannbergbach...

Foto: Fritz Hüsler

Redaktion

**Erscheinen
Einsendeschluss
Auflage**

**Internet
E-Mail**

Fritz Hüsler

**Monatsbeginn
22. des Vormonats
1400 Exemplare**

**www.schenkon.ch
gemeinde@schenkon.ch**

Berichtverfasser: Fritz Hüsler, Gemeindeschreiber II

Rege Wohnbautätigkeit auch in Schenkon

Das LUSTAT Statistik Luzern vermeldet, dass im Kanton Luzern im 2015 rund 3'400 Wohnungen erstellt wurden. Vor allem im Agglomerationsgürtel und im Raum Sursee/Sempachersee seien viele Wohnungen entstanden. Die Baukonjunktur sei im 2016 stabil verlaufen. Die Zahl der baubewilligten Wohnungen habe einen Höchstwert erreicht. Nach Einschätzung der Baufirmen werde die insgesamt gute Geschäftslage im ersten Halbjahr 2017 anhalten.

Auch die Gemeinde Schenkon hat zu diesen Zahlen ihren Beitrag geleistet. Im 2015 waren es 79 erstellte bzw. im Bau befindliche Wohneinheiten, eingeschlossen die Grossüberbauung "Dorf-Süd" mit 46 Wohnungen und die Überbauung "Striegelgasse" mit 12 Wohnungen.

Im 2016 waren es 52 Wohneinheiten, eingeschlossen die Arealüberbauung "Striegelhöhe" mit 12 Wohnungen.

Im 2017 werden es voraussichtlichen 46 Wohnungen sein, eingeschlossen die Arealüberbauung "Kirschgarten" mit 22 Wohneinheiten.

Aus dem baulichen Wachstum der Gemeinde ergibt dies für die letzten 30 Jahre für Schenkon folgende Einwohnerentwicklung:

▪ 1980 = 1066 ▪ 1990 = 1611 ▪ 2000 = 2167 ▪ 2010 = 2543 ▪ 2017 = 2'818.



Die im 2017 neu in Angriff zu nehmende Ortsplanungsrevision wird sich intensiv damit auseinandersetzen müssen, wie sich die Gemeinde Schenkon in den nächsten 30 Jahren weiter entwickeln und welches Wachstum angestrebt werden soll.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen werden erteilt:

- Pensionskasse Manor, Utengasse 6, Basel für "Gesamtsanierung MFH" auf Parz. Nr. 794 „Zellmatte 8 und 10“;
- Renggli Markus, Greuel 6a, Schenkon für "Neubau Remise" auf Parz. Nr. 220 „Greuel“
- Häfliger Peter, Zollhus, Schenkon für "Anbau Maschinenschopf" auf Parz. Nr. 64 „Zollhus“;
- Lehner Versand AG, Schenkon für "Anbau Warenlift" auf Parz. Nr. 988 „Zellgut 8“;
- Böckli-Kurmann Stefan+Ursula, Hubel 1a, Schenkon für den "Wohnhaus-Umbau auf Parz. Nr. 899 „Hubel 1a“.

Dankeschön für's Skilager

Die Durchführung eines Schüler-Skilagers stellt für die Schulbehörde keine Verpflichtung dar. So ist dies in den letzten Jahren in vielen Gemeinden aus dem Jahresplan gestrichen worden. Schenkon darf sich darüber freuen, dass unter der privaten Initiative und Leitung des Ehepaars Urban und Monika Gassmann auch heuer ein Skilager für Schenkons Schüler möglich wurde. Gemeinsam mit weiteren 5 Begleitpersonen genossen 34 Kinder in der zweiten Februarhälfte im Skigebiet Frutt genussliche Tage beim Skifahren, Snowboarden und Schlitteln. Vielen Dank den Organisatoren und den Helfern dieser auf freiwilliger Basis zustande gekommenen sportlichen Aktivität für Jugendliche.

Wirtewechsel im Restaurant Zellfeld

Mitte Februar 2017 erreichte die Gemeinde die schmerzliche Nachricht, dass die Gastwirtin vom Restaurant Zellfeld - Frau Agi Wicki - im Alter von 55 Jahren an einem Krebsleiden verstorben ist. Während lediglich 3 Jahren konnte die Verstorbene zuversichtlich und hoffnungsvoll das von ihr kurz zuvor erworbene Restaurant Zellfeld führen und dabei eine gute Gastgeberin sein.

Die Angehörigen Familie Wicki mitsamt der Gemeinde bemühten sich in den letzten Wochen um eine schnelle Nachfolgeregelung für das Zellfeld. So war es in diesen Tagen der Familie Wicki möglich, bereits das Nachfolger-Wirtepaar fürs Zellfeld vorzustellen. Christoph und Wioleta Bobulski sind es. Die beiden wirkten bis vor kurzem im Kurhaus Flühli im Entlebuch.

Mit einer gut bürgerlichen Küche will das Ehepaar bei den Schenkonern punkten.

Bewährtes aus der bisherigen Zellfeldküche soll beibehalten werden, dies ergänzt mit eigenen kulinarischen Spezialitäten wie dem Kräuterbraten.

Auch soll bei Gelegenheit das eine oder andere aus ihrer Heimat stammende polnische Menü nicht fehlen, etwa eine Rindsroulade mit schlesischen Klösschen und Rotkraut.

An den bisherigen Öffnungszeiten soll nicht gerüttelt werden.

Die **Neueröffnung** ist auf den **Montag, 10. April** vorgesehen.

Am Dienstag, **11. April**, 19.00 Uhr laden Christoph und Wioleta Bobulski zu einem **Begrüßungs-Apéro** für die Gemeinde, Gäste und Vereine ein. Letztere sind dem Ehepaar besonders wichtig, sollen sie doch mit dem Zellfeld bald wieder ihr Stammlokal haben.

Die Gemeindebehörde ist sehr froh darüber, dass in dem für Schenkon wichtigen Dorfrrestaurant bald wieder Leben einkehrt, dies Dank den sympathischen Bobulskis.

Wir heissen das neue Zellfeld-Wirtepaar im Zellfeld in Schenkon herzlichen Willkommen.



Bild: von links: Carmen Wicki, Wioleta und Christoph Bobulski

Höhere Steuererträge und Fondsentnahme ergeben Überschuss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 985'000 ab. Budgetiert war ein solcher von Fr. 93'000.

Das bessere Ergebnis beruht auf höheren Einnahmen bei den Sondersteuern (Fr. 200'000) und infolge der Auflösung von Rückstellungen (Fondauflösung, Steuerrabatt) in der Höhe von Fr. 500'000. Die Rechnung mit dem Jahresbericht geht nun an die Rechnungskommission zur Revision. Die Rechnungsablage erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2017. Traktanden der Gemeindeversammlung sind: ■Gemeinderechnung 2016 ■Sonderkrediterteilung für Landkauf am See.

Seebad unter neuer Leitung

Strahlende Boten des sich ankündigenden Frühlings machen sich in diesen Tagen und Wochen in der Natur bemerkbar. Dies ist auch der Zeitpunkt, dass die Gemeinde den Mitte Mai 2017 beginnenden Badibetrieb organisiert. So wird die Seebadi der Gemeinde Schenkön diesen Sommer unter einer neuen Leitung stehen. Die neue Badmeisterin Michèle Flückiger, welche in Schenkön aufgewachsen ist, bietet Gewähr für eine einwandfreie und spezielle Badibetriebsführung. Die Eröffnung erfolgt auch heuer am Muttertag-Sonntag, 14. Mai 2017.

Alter Dorfkern wandelt sich wöchentlich

Der alte Schenkoner Dorfkern als letztes historisches Bildelement erfährt quasi wöchentlich ein verändertes Gesicht.

Im vergangenen Jahr konnte anstelle des alten Gasthaus Ochsen ein neues Mehrfamilienhaus bezogen werden. Danach folgten nun Zug um Zug die Realisierung und Umsetzung des gemäss einem Bebauungsplanes vorgesehenen neuen baulichen Dorfkerns. Im ganz südlichen Bereich haben die Bauherren Bruno und Inge Steiner-Molenaar ihren rund 160 Meter langen Gebäuderiegel mit 46 Wohneinheiten fertig stellen können. Das Bauwerk prägt auf moderne Art den südöstlichen Dorfeingang von Schenkön. Die 46 Wohnungen sind weit gehend schon vermietet.

Als weiteres prägendes Bauelement konnte in den letzten Wochen André Hunkeler mit seiner Hunkeler Partner Architekten AG das unmittelbar am Dorfbach stehende 4-stöckige Wohn- und Bürogebäude einweihen und beziehen. Das kubische Gebäude mit seinen vertikalen Fassadenlamellen schliesst den daneben entstehenden Gemeinde-Dorfplatz markant ab.

Als letzten Baubereich des neuen Dorfkerns entsteht nun im Innenteil noch das neue Gasthaus OX'N. Die Bauarbeiten sind im vollen Gang und die Gasthaus OX'N AG als Bauherrschaft ist zuversichtlich, dass das Gasthausgebäude Ende September fertiggestellt sein wird.



Landparzelle am See für Gemeinde

Öffentlich zugängliche Landflächen am See sind eher spärlich. Dies ist auch in Schenkon der Fall. Nach mehrjährigen Verhandlungen ist es der Gemeinde gelungen, die neben der Seeparkanlage liegende Landfläche im Ausmass von 12'400 m² von der Erbgemeinschaft Egli-Sager Johann Erben käuflich zu erwerben.

Das Landkaufgeschäft mit Sonderkrediterteilung von Fr. 561'000.00 wird der Gemeinderat an der kommenden Gemeindeversammlung den Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorlegen.

Zahnarztpraxis Dr. Urs Häfeli feiert

Die medizinische Versorgung ist seit jeher in kleineren Gemeinden mit Schwierigkeiten verbunden. Dies war auch in den 80/90er-Jahren in Schenkon der Fall. So musste die Gemeinde Schenkon damals sehr grosse Anstrengungen unternehmen, um der stetig zunehmenden Einwohnerschaft die medizinische Versorgung vor Ort ermöglichen zu können. Mit dem Dazutun der Gemeinde gelang es damals in Schenkon einen Dorfarzt und einen Zahnarzt anzusiedeln.

Schenkon freut sich darüber, dass unser Zahnarzt Dr. med. dent. Urs Häfeli anfangs Januar 2017 das 20-jährige Praxis-Jubiläum feiern kann. Der Eidg. dipl. Zahnarzt mit seiner Praxisteam von 9 Personen geniesst in Schenkon und der Region einen ausgezeichneten Ruf.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Ein Geschenk hat Geburtstag

Sowohl erlangte Gemeindegewinne als auch verliehene Gemeindeehrenbürgerrechte haben eher Seltenheitswert. Die Gemeinde Schenkon kann sich über Beides erfreuen.

So verlieh die Gemeindeversammlung im 1997 an Werner G. Sieger, Unternehmer, Schenkon das Ehrenbürgerrecht für seine ausserordentlichen Verdienste zu Gunsten der Gemeinde und der Region. Im Zuge dieser freudvollen gegenseitigen Gegebenheit schenkte der Ehrenbürger Werner Sieger damals der Gemeinde Schenkon einen Konzertflügel der Weltmarke Steinway.

Seit diesen 20 Jahren sorgt die Kulturgruppe Jahr für Jahr dafür, dass im Gemeindesaal Konzerte mit Einbezug dieses feinen Instrumentes stattfinden.

Im Verlaufe des Herbstes wird ein entsprechendes Geburtstags-Konzert stattfinden.



Schenkons Jäger sind auch Naturschützer

Schenkons Jäger, organisiert als Verein dürfen sich darüber freuen, denn der Gemeinderat hat ihnen für weitere 8 Jahre (2017-2025) das Jagdrevier zur Pacht überlassen. Die Gesellschaft bezweckt die gemeinsame Bewirtschaftung des Reviers nach den Grundsätzen einer nachhaltigen, weidgerechten Jagd. Sie übernimmt im Revierperimeter Verantwortung für den Wildlebensraum und die die wildlebenden Tiere gemäss der kantonalen Jagdgesetzgebung. Nebst dem Weidwerk erfüllen die Jäger auch Aufgaben im Bereich des Naturschutzes, wie Hecken pflanzen. Die Gesellschaft zählt 9 Pächter, 1 Gastjäger und 1 Jagdlehrgänger und wird vom Obmann Kurt Röthlisberger geführt. Viel Weidmannsheil an die Schenkoner Jäger.

Möchten Sie Schenkoner Bürger werden?

Der Besitz des Bürgerrechtes in einer bestimmten Gemeinde dokumentiert Nähe, Zugehörigkeit, Verbundenheit und Weiteres mehr zu diesem speziellen Ort. Wohnen Sie schon länger in Schenkon und möchten Sie gerne das Bürgerrecht von Schenkon und dem Kanton Luzern annehmen, so können Sie dies tun durch die Einreichung eines entsprechenden schriftlichen Gesuches an die Gemeinde.

Voraussetzungen hierfür sind:

- Sie wohnen innerhalb der letzten 5 Jahre während mindestens 3 Jahre in Schenkon;
- Sie wohnen unmittelbar vor der Gesuchseinreichung ein Jahr in Schenkon;
- Sie geniessen einen guten Ruf.



Die Gemeinde Schenkon freut sich auf neue Schenkoner Bürger.

Die Formulare können unter www.schenk.ch > Gemeinde > Online-Schalter > Einbürgerungen CH heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Slow Up Sempachersee

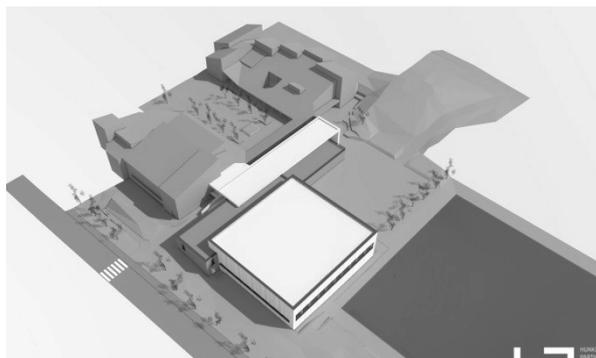
Zum 8. Mal werden am 20. August 2017 beim Slow Up 2017 wieder Tausende aus Nah und Fern den Sempachersee im gemütlichen Tempo - zu Fuss, mit dem Velo oder mit Inlines umqueren. Dieser Grossanlass ist für Vereine und Gruppierungen vor Ort eine gute Gelegenheit, sich mit einem Beizli, einem Stand oder einer anderen Attraktion im guten Bild darzustellen.

Zudem bedeutet dies auch eine gute Werbeplattform für den Ort selbst. In der Regel ist auch der finanzielle Erfolg für diese Anerbietung sicher.

Die Gemeinde muntert die Vereine und Gruppierungen auf, sich über die Mitwirkung beim Slow Up 2017 Gedanken zu machen. Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung und sie nimmt auch entsprechende Anmeldungen gerne entgegen.

Vorprojekt neue Doppel-Turnhalle - Einladung zur Orientierungsversammlung

Das Vorprojekt für den Neubau einer Doppel-Turnhalle wird an einer öffentlichen Orientierungsversammlung der Bevölkerung erstmals vorgestellt.



Zeitgemässe Sportinfrastrukturanlagen sind für eine dynamische und sportliche Gemeinde, wie Schenkon dies ist, sehr wichtig. Nachdem die bestehende Turnhalle im Rahmen ihrer Benützung von Schule und Vereinen an ihre Kapazitätsgrenzen stösst, hat eine vom Gemeinderat eingesetzte Planungskommission ein Vorprojekt für den Neubau einer Doppel-Turnhalle erarbeitet. Im letzten Kontakt hat der Gemeinderat darüber bereits ausführlich informiert.



Der Gemeinderat möchte das erarbeitete Vorprojekt der interessierten Bevölkerung vorstellen. Dazu wird wie folgt eingeladen:

**Dienstag, 14. März 2017,
19.00 Uhr im Begegnungs-
zentrum Schenkon**

**19:00 Uhr: Individuelle Besichtigung
Planunterlagen
Vorprojekt**

**19.30 Uhr: Beginn offizielle Projekt-
vorstellung**



Im Rahmen der Infoveranstaltung möchte der Gemeinderat bei der Bevölkerung evaulieren, wie das Vorprojekt ankommt. Ab dem 16. März 2017 kann auf der Gemeindehomepage www.schenk.ch / Aktuell / Ihre Meinung" zum erarbeiteten Vorprojekt abgegeben werden.



Der Gemeinderat freut sich auf möglichst viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dankt bereits jetzt schon für Ihr Mitwirken am Gemeindegeschehen.

GEMEINDERAT SCHENKON

Anpassung der Schenkoner Reklamerichtlinien

Die Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kanton Luzern (rawi) hat die Richtlinien für Reklameanlagen im April 2016 neu herausgegeben. Diese zeigen unter anderem detaillierte und gut illustrierte Beispiele und Angaben über die Genehmigungspraxis für Reklameanlagen aller Art. Einige Gemeinden setzen diese neuen Richtlinien seit einiger Zeit erfolgreich in ihrem Gemeindegebiet um.

So hat nun auch der Gemeinderat Schenkon die bisher bestehenden Schenkoner Reklamerichtlinien vom 18. Juni 2013 überarbeitet und den Kantonalen Richtlinien mehrheitlich angepasst. Eine der wichtigsten Änderung betrifft das Anbringen von Reklamen, die mit dem Standort der Reklame in **keinem örtlichen** Zusammenhang stehen. Also Reklamen, welche für **auswärtige** Anlässe, Firmen, Dienstleistungen, usw. werben (so genannte Fremdreklamen). Diese dürfen nämlich zukünftig nur noch an bewilligten Reklameanschlagstellen angebracht werden und sind ausserhalb der Bauzone grundsätzlich nicht erlaubt. Mit dieser neuen Regelung sind somit die Zeiten vorbei, wo beispielsweise beim Kreisel Zollhus ein Plakatierungswall von auswärtigen Anlässen möglich war.

Wie bisher werden in Schenkon **spezielle Standorte** für das Stellen von Reklameanschlagstellen und für das Anbringen von temporären Reklamen für örtliche Veranstaltungen (wie gesellschaftliche oder sportliche Anlässe, Ausstellungen, usw.) ausgeschieden. Diese sind in einem Plan zu den Richtlinien festgehalten. Nur an diesen ausgewählten Standorten werden die vorgenannten beiden Reklamearten durch den Gemeinderat bewilligt. Auf Grund dieser ausgeschiedenen Standorte können "Reklamewildwüchse" verhindert werden, die das Ortsbild beeinträchtigen.

Temporäre Reklamen für örtliche Veranstaltungen von **höchstens 1,2 m²** dürfen während 6 Wochen vor und 5 Tage nach dem Anlass immer noch **ohne Be-**

willigung am den dafür vorgesehenen Standort angebracht werden. Schenkoner Vereine können zudem an den Ortseingangstafeln auf ihre Veranstaltungen mit einer speziellen Tafel hinweisen.

Kommen Reklameanlagen im Unterabstand zur Kantonsstrasse zu stehen, ist nach wie vor der Kanton und nicht der Gemeinderat für die Bewilligung zuständig.

Die neuen Richtlinien, gültig ab 1.3.2017, können auf der Homepage unter www.schenkoni.ch / Schnellzugriff / Onlineschalter / Reklamerichtlinien herunter geladen werden. Für Fragen steht Ihnen die Gemeindekanzlei (Tel. 041 925 70 93) gerne zur Verfügung.

Olympia-Gold auf der Gemeindekanzlei

Nun ist sie da, die Gold-Medaille unseres Ruder-Olympiasieger Simon Schürch. Wie wäre es für ein Selfie mit unserem Olympia-Sieger mit der Original-Gold-Medaille aus Rio? Möglich ab sofort auf der Gemeindekanzlei - Simon wartet in Lebensgrösse.



Steuererklärung 2016

Im Februar 2017 haben wir Sie mit den Steuerformularen 2016 bedient. Die Steuererklärung ist bis am 31. März 2017 einzureichen. Wir bedanken uns bei jenen Kundinnen und Kunden, welche uns die Steuererklärung mit den entsprechenden Beilagen bereits eingereicht haben.

Haben Sie die Steuererklärung noch nicht ausgefüllt und ist es Ihnen nicht möglich, diese fristgerecht einzureichen? Dann haben Sie die Möglichkeit, direkt auf der Homepage www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen eine Fristerstreckung zu beantragen. Den Link finden Sie auch über unseren Online-Schalter auf www.schenkon.ch. Die Fristen werden bis längstens 31. August 2017 (Selbstständig-erwerbende 30. November 2017) gewährt und direkt in unser System importiert. Selbstverständlich können Sie uns für ein Fristerstreckungsgesuch nach wie vor telefonisch kontaktieren.

eFiling

Neu können Sie die Steuererklärung inklusive aller notwendigen Beilagen verschlüsselt und sicher elektronisch über das Internet einreichen. Sie müssen weder die mit dem Steuerprogramm ausgefüllte Steuererklärung noch Belege ausdrucken.

Für die Übermittlung benötigen Sie den persönlichen Zugangscode eFiling, welcher die persönliche Unterschrift ersetzt und Sie eindeutig identifiziert. Dieser persönliche Code finden Sie auf Ihrem Steuererklärungsformular oben links.

Falls Sie nicht alle verlangten Beilagen elektronisch senden können, müssen Sie die Steuererklärung wie bisher ausdrucken, unterschreiben und mit den entsprechenden Beilagen in Papierform einreichen. Haben Sie Fragen zum eFiling? Melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Direkte Bundessteuer – Provisorische Rechnung 2016

In den letzten Wochen haben Sie die Rechnung der Direkten Bundessteuer 2016 erhalten. Bei Fragen oder Wünschen zur Anpassung der provisorischen Rechnung sind wir gerne für Sie da.

Amtliche Vermessung Erneuerungsarbeiten in der Gemeinde Schenkon

Im Rahmen der Erneuerung der amtlichen Vermessung, Los 7 wird das bestehende Vermessungswerk auf seine Aktualität und die Detaillierung geprüft. Die Arbeiten werden ab Mitte März 2017 bis Ende Juni 2018 von Mitarbeitenden der Kost + Partner AG unter der Leitung des pat. Ing.-Geometers Romeo Venetz im Auftrag des Kantons Luzern ausgeführt. Die Kosten für die Erneuerung der amtlichen Vermessung, Los 7 werden vollumfänglich durch Bund und Kanton übernommen.

Um die erwähnten Vermessungsarbeiten ausführen zu können, müssen private Grundstücke betreten werden. Gemäss Gesetz über die Geoinformation und die amtliche Vermessung (Geoinformationsgesetz) des Kantons Luzern (SRL Nr. 29) §13 haben die Grundeigentümerinnen und -eigentümer das Betreten der Grundstücke zur Ausübung der Datenerhebung für die amtliche Vermessung zu dulden. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer, den Vermessungsfachleuten den Zutritt zu gewähren und danken für das Verständnis und die Zusammenarbeit. Bei Fragen steht Projektleiter Samuel Bühler (041 926 06 06) zur Verfügung.

Der Nachführungsgeometer
Romeo Venetz

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

(bis 08.04.2017)

13. März 1934 (83)

Steinmann-Hess Gertrud,
Haldenweid 7

17. März 1942 (75)

Muff-Kaufmann Guido,
Haldenweid 3

21. März 1934 (83)

Meyer-Dummann Gisela,
Zellburg 2

23. März 1927 (90)

Widmer-Studer Josefina,
Dorfstrasse 8

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.



Geburten

24. Januar 2017

Vogel Lionel David

Sohn von Vogel Roman und Hodel Rita,
Zellburg 4

7. Februar 2017

Amrein Lena

Tochter von Amrein-Estermann Patrik
und Judith, Zellgut 6

Den glücklichen Eltern herzliche
Gratulation!

Trauungen

3. Februar 2017

Kälin Kay & Meltzer Steffi, Schützen-
matte 12

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir
herzlich!

Todesfälle

11. Februar 2017

Wicki-Sigrist Agatha

geb. 27. März 1962, wohnhaft gewesen
in Schenkon, Zellfeld 1

2. März 2017

Stadelmann Nikolaus

geb. 22. Mai 1926, wohnhaft gewesen in
Schenkon, mit Aufenthalt im Altersheim
in Hergiswil b. Willisau

Den Angehörigen entbieten wir unser
aufrichtiges Beileid.

Hallenbadbenützung

Für die Einwohner von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenschwimmbad im SPZ (Schweiz. Paraplegikerzentrum) Nottwil an folgenden Tagen zu benützen:

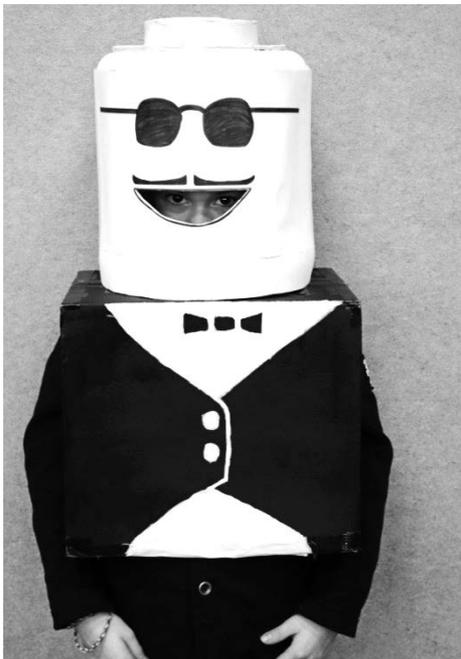
- Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr
- Mittwoch/Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr
- Freitag	18.30 - 21.30 Uhr
- Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
- Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag stehen von 18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für Streckenschwimmer** zur Verfügung. Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir **weiterhin ab 18.30 Uhr** herzlich willkommen.

Ausfalldaten Sa /SO 11./ 12. März

Schulfasnacht 2017

Auch in diesem Jahr war die Schulfasnacht für viele Kinder wieder ein Highlight im Jahresverlauf. Am Freitag, 17. Februar 2017, war es wieder soweit und an verschiedenen Stationen konnte getanzt, vorgetragen, gespielt und Schoggi-Fondue probiert werden. Es war ein toller Anlass und ein wunderbarer, farbenfroher Start in die Fasnachtszeit!



Anmeldung Tagesstrukturen

Im nächsten Schuljahr werden die Tagesstrukturen wiederum in den Räumlichkeiten über dem Begegnungszentrum stattfinden. Das Betreuungsangebot beinhaltet die Wochentage Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 7 Uhr bis 18.00 Uhr.

Falls Sie Ihr Kind für das kommende Schuljahr 2017/2018 für unser Betreuungsangebot anmelden möchten, finden Sie ab sofort alle Informationen dazu auf der Website unserer Schule: www.schule-schenkon.ch. Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 14. Juni 2017.

Neuer Facebookauftritt der Schule Schenkon

Seit Anfang Jahr besitzt unsere Schule ihre eigenen Facebookseite, auf der wir über das aktuelle Schulgeschehen informieren und Galerien von vergangenen Anlässen zu finden sind. Noch stecken wir in den Kinderschuhen, weswegen wir uns über „Likes“ und weitersagen freuen würden. 😊

In Zukunft wird die Facebookseite der Schule unseren Lernenden die Möglichkeit bieten, ihre Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien zu machen. So können sie die nötigen Sicherheits- und Verhaltensregeln im geschützten Rahmen erlernen und anwenden, so wie dies als Ziel für den Fachbereich Medien und Informatik vorgesehen ist.

Talenteria

Bereits zum achten Mal wird an der Schule Schenkon das Begabungsförderungsangebot ‚Talenteria‘ durchgeführt. Das stufenübergreifende Angebot fördert die Sozialkompetenz sowie individuelle Interessen und Stärken. Während vier Mittwochvormittagen im April und Mai können die Kinder verschiedene Ateliers besuchen, die nach den neun Intelligenzen gemäss Howard Gardner geplant werden. Weitere Informationen zu diesen neun Intelligenzen finden Sie zum Beispiel unter www.talentstudio.ch. Am Mittwoch, 10. Mai 2017, findet um 10.10 Uhr im Begegnungszentrum die Präsentation der Arbeiten aus den Ateliers statt.

Termine

Freitag, 31. März 2017
Jahreszeitensingen

Mittwoch, 5.&12. April 2017
Talenteria (Fortsetzung 3.&10.05.17)

Freitag, 14. April 2017
Beginn Frühlingsferien

Andreas Dürig,
Schulleiter Schule Schenkon

Familienkonzert

„Mit Feuerwehr und Fiamma“ –
ein Orgelbuffet für einen Drachen



Am **Sonntag, 26. März 2017 um 15 Uhr** präsentiert die Musikschule Region Sursee, zusammen mit den Organisten Daniela Achermann und Andreas Wüest, in der Stadtkirche Sursee, ein Familienkonzert der besonderen Art.

Ein Drache, der kein Feuer mehr spucken kann? Eine Katastrophe! Dabei wollte Fiamma nur beim Cervelatbräteln helfen. Das Drachenkind flüchtet vor der Feuerwehr in die St. Georgskirche in Sursee. Dort platzt es, nass und halbverhungert, mitten in ein Konzert. Fiamma ist ein Musikdrache: Sie frisst Töne (am liebsten persische Musik, weil da ihre Mama herkommt), sie will singen (und fackelt dabei hoffentlich nicht grad die ganze Kirche ab) und sie stellt immer wieder Fragen (die vielleicht auch dem Publikum auf der Zunge lägen).

So eine Orgel hat fast unendliche Klangmöglichkeiten, ein eigentliches Musikbuffet. Wenn dann noch ein Bläserensemble da ist und dazu noch eine zweite Orgel, kann sich auch ein sehr hungriger Drache fast überfressen. Da hilft nur eins: Ein Verdauungstänzchen - natürlich zusammen mit dem Publikum. (Text: B. Schneebeili)

Wissen Sie, wie das grösste Instrument – die Orgel – funktioniert? Nach dem Orgeltheater dürfen Sie gerne die Orgel ausprobieren.

Instrumentenvorstellung

Freitag, 31. März 2017 und Samstag, 1. April 2017

Welches Instrument ist das richtige?

Um künftigen Musikschülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem Kurzkonzert „Zauberschloss“ Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden. Beim anschliessenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente auch ausprobiert werden.

► **am 31. März 2017, 18.00 Uhr**
in **Geuensee** (Schulareal) und

► **am Samstag, 1. April 2017, 09.30 Uhr**
im **Kloster Sursee** stehen unsere Musiklehrpersonen gerne für Beratungen und Auskünfte zur Verfügung.



Detaillierte Informationen können der Homepage der Musikschule Region Sursee (www.m-r-s.ch) entnommen werden.

«Fenster zur Welt»

Konzert der Lehrpersonen
Samstag, 1. April 2017, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Geuensee

Musiklehrpersonen, experimentieren, improvisieren, musizieren, singen und tanzen. Sie präsentieren zusammen mit tamilischen und kroatischen Gästen einen bunten Strauss von Volksmusiken und Tänzen aus Schweden, Russland, Italien, Kroatien, Asien, Südamerika und zurück zur Schweiz.

Wochen der offenen Türen

3.-8. April 2017 - in allen Gemeinden

Von Montag, 3. April bis Samstag, 8. April 2017 sind die Türen unserer Musikschule geöffnet und gewähren Einblick in den Musikunterricht in allen Gemeinden.

Eine musikalische Zeit wünscht Ihnen
Musikschule Region Sursee

Neue Rekordzahl an Kindern geniesst das Wintersportlager Schenkon



Am Montagmorgen (20. Februar 2017) besammelten sich die Kinder, Leiter und Eltern schon früh auf dem Gemeindeparkplatz. Strahlender Sonnenschein lockte zum Skifahren und es galt keine Zeit zu verlieren, damit man frühzeitig auf den Pisten von Melchsee – Frutt anlangte.

Pünktlich um acht Uhr fuhr die ganze Lagergemeinschaft per Car los. Jedes Jahr wurde diese Gemeinschaft grösser und so starteten dieses Jahr 34 Kinder mit den 7 Begleiterinnen und Begleitern zur Lagerwoche auf der Stöckalp.

Sofort nach der Ankunft besammelten sich alle im Essraum der Unterkunft. Nachdem die Lagerregeln allen bekannt und die Ski- und Boardergruppen gebildet waren, ging es an die Bereitstellung der eigenen Betten. Einige hatten ihre liebe Mühe mit dem Anziehen der Bettdecke. Jedoch bis zum zweiten Abend hatten es auch die letzten, dank gütiger Unterstützung der erfahrenen Mitschüler, geschafft.

Pünktlich holte der Bus die ganze Lagerschar ab und brachte sie zur Talstation der Fruttbahn. Dieser Service konnte jeweils morgens und abends gratis in Anspruch genommen werden und wurde

von allen geschätzt. So blieb ein beschwerlicher, längerer Fussmarsch in den klobigen Skischuhen erspart.

Der strahlende Sonnenschein veranlasste alle Skigruppen etwas länger als üblich auf der Piste zu verbleiben. Zudem kündete der Wetterbericht für den nächsten Tag Regen und Graupelschauer an.

Trotz dieser Vorgaben begaben sich die Gruppen zur gewohnten Zeit auf die Piste. Der Regen wandelte sich erst auf Höhe der Frutt in Nassschnee. Zudem blies ein bissiger Wind über die Piste und sorgte für beschwerliche Verhältnisse. Da war es selbstverständlich angebracht, etwas öfter die wärmende Gaststube anzupeilen und sich bei einem warmen Getränk und allenfalls einem kurzen Gesellschaftsspiel wieder fit zu machen. Erfreulicherweise nahmen alle Kinder die garstigen Wetterbedingungen ohne Murren an und hielten bis zur Mittagspause um 12.45 Uhr durch. Einige Unentwegte wollten auch nach dem Mittagslunch weiterfahren. Die Anderen begaben sich mit dem Grossteil der Leiter zurück ins Tal.

Dank der gekonnten Instruktion durch unsere Lagerköchin Monika Gassmann und der optimalen Ausnutzung der Infrastruktur konnten alle Kinder am nächsten

Morgen wieder in trockene Skikleider schlüpfen und den nächsten strahlenden Wintertag geniessen.

Auch der nächste Skitag konnte unter den gleichen Bedingungen genossen werden. Einzig das bevorstehende Skirennen sorgte bei den Kindern im Vorfeld für etwas höhere Pulszahlen. Alle absolvierten zwei Läufe, wobei nicht der Schnellste gewann, sondern derjenige mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen den Läufen. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Lagergemeinschaft Knutwil konnten alle Kinder der beiden Lager bei optimalen Bedingungen und mit elektronischer Zeitmessung ihre Läufe absolvieren. Zur Überraschung aller gelang es einem Schüler die beiden Läufe mit einer Differenz von nur einer Sekunde zu bewältigen.



Interessante Abendprogramme begleiteten uns durch die Woche. Am ersten Abend war es eine einstündige Fackelwanderung, dann ein Gruppenwettkampf mit selbsterstellten Sketchs unter den Zimmergemeinschaften, ein Spielabend mit Rate- und Geschicklichkeitsspielen und eben am letzten Abend mit einer Fasnachtsparty.



Selbstgebastelte Kopfbedeckungen und alkoholfreie Drinks aus der Lagerküche waren selbstverständlich. Gespannt fieberten alle mit Spielen und Tanz der Rangverkündigung entgegen.

Hier durfte der Überraschungssieger als erster seinen Preis am Gabentempel auswählen. Zur Freude aller hatten nachher alle Kinder ebenfalls Gelegenheit, noch einen Preis abzuholen.



Das Wetter am letzten Tag lockte wieder weniger zum Skifahren, doch die Alternative «Reinigung der Unterkunft» machte die Entscheidungsfindung leicht. Pünktlich begab sich die Lagerschar bei starkem Schneefall auf die Piste und genoss die letzten Möglichkeiten und die

Neuschneepisten. Unterdessen reinigten die Köchin (Monika Gassmann) die «Lagermutter» (Marlies Hess) und der Ski- und Lagerleiter (Urban Gassmann) die Unterkunft. Zum Mittagessen kehrten die übrigen Skileiter Flurina Künzli, Dominique Tepper und Sebi Frei wieder in die Spielbaracke zurück. Dort hatten einige Blessierte (Prellungen und ein Armbruch) zusammen mit der Skileiterin Bettina Sutter bereits

alles vorbereitet, damit die Wartezeit mit Pingpong, Billard, Darts und «Töggelkasten» bis zur Ankunft des Reisescars spannend überbrückt werden konnte.

Die Heimreise bot noch einmal eine Zusammenfassung des Wetterprogramms der gesamten Woche:

Schnee und Wind – Graupelschauer – und Sonne. So endete ein Lager wie es begonnen hatte:

Sonnenschein und freudige Gesichter der Teilnehmenden und Teilnehmer, trotz einiger Blessuren.

Danke allen Helferinnen und Helfern

Wie weiter?

Es sind Gespräche im Gange, welche eine Weiterführung ermöglichen sollen. - On verra! – Die Eltern werden frühzeitig informiert.

Urban Gassmann

20 Jahre Zahnarztpraxis Dr. Urs Häfeli

Eine gute medizinische Versorgung gehört zu den Stärken einer attraktiven Wohngemeinde. Die Gemeinde Schenkon darf sich glücklich schätzen, dass ihre Einwohnerinnen und Einwohner im Dorf eine Arztpraxis und eine Zahnarztpraxis vorfinden. Die Zahnarztpraxis von Dr. Urs Häfeli konnte anfangs Januar 2017 ihr 20-jähriges Praxisjubiläum feiern.

Fritz Hüsler führte mit Dr. Urs Häfeli ein Interview.



Dr. Urs Häfeli – seit 20 Jahren der Dorfzahnarzt von Schenkon

Vor zwanzig Jahren konntest du deine Zahnarztpraxis an der Münsterstrasse 2 in Schenkon eröffnen. Warum fiel die Wahl auf Schenkon?

Nach dem Studium an der Uni Bern konnte ich erste Berufserfahrungen in der Praxis Dres. Joseph und Peter Suter in Beromünster sammeln. Es waren vier sehr lehrreiche und interessante Jahre in denen ich mich auf die Selbständigkeit vorbereiten konnte.

Die Gemeinde Schenkon ist damals auf mich zugekommen und hat angefragt, ob ein Interesse bestünde eine Praxis zu eröffnen.

Relativ schnell war der Entscheid gefällt und die Chance gepackt, in dieser aufstrebenden Gemeinde ein Unternehmen aufzubauen. Und da war da auch noch die räumliche Nähe zu meinem geliebten Heimatdorf Rickenbach und natürlich reizte auch die traumhafte Umgebung, ein „Landei“ bleibt halt immer ein „Landei“.

Wie war der Start in die Selbständigkeit?

Am 6. Januar 1997 erfolgte der Start in sehr bescheidenem Rahmen - einem Behandlungszimmer und einem sehr kleinen Team.

Schon bald zeigte sich, dass anfängliche Ängste unbegründet waren und der Patientenstamm sehr rasch angewachsen ist. Die Bevölkerung aus Schenkon und der Umgebung hat mir und meinem Team ihr Vertrauen geschenkt und die Patienten sind über all die Jahre sehr treue Kunden geblieben - was heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist.

Was sind die Schwerpunkte in deiner Praxistätigkeit?

Wir decken eigentlich sämtliche Bereiche der Zahnmedizin ab. Von der einfachen Versiegelung über die rekonstruktive Zahnheilkunde bis hin zu sehr komplexen Behandlungen im Rahmen von Gesamtsanierungen. Zudem besteht eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit mehreren Kollegen welche sich auf einzelne Bereiche der Zahnmedizin spezialisiert haben.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler ist die Prophylaxe, sie stellt gewissermassen die Grundlage für eine lebenslange Zahngesundheit dar. Regelmässige Prophylaxe kann laut Studien einen grossen Teil der Zahnerkrankungen vermeiden. Das Team aus Dentalhygienikerinnen und Prophylaxeassistentinnen kann sehr gezielt auf die verschiedenen Patientenbedürfnisse eingehen.

Zudem sind wir ein Ausbildungsbetrieb und konnten einige Lernende ins Berufsleben begleiten.

Was hat sich in den letzten zwanzig Jahren in der Zahnmedizin verändert?

Das Verhalten der Patienten hat sich stark verändert. Zum einen sind sie durch die verschiedenen Medien besser informiert und zum andern sind die Ansprüche insbesondere im ästhetischen Bereich enorm gestiegen.

Die Kommunikation mit dem Kunden ist sehr wichtig, der Patient will informiert sein.

Auf der zahnärztlichen Seite hat es bei den verwendeten Materialien und Techniken grosse Fortschritte gegeben. Ausserdem hat die Digitalisierung auch im täglichen Praxisalltag Einzug gehalten.

Alle diese Entwicklungen erfordern ständige Weiterbildung um auf dem neusten Stand zu bleiben.



Wie sieht die Praxisstruktur zwanzig Jahre nach der Betriebsgründung aus?

Die Praxis ist stark gewachsen und mit ihr das Praxisteam. Das Ziel ist aber weiterhin den Patienten individuell zu betreuen und eine sehr persönliche Patienten-Arzt-Beziehung aufzubauen.

Fotos: Fritz Hüsler



Öffnungszeiten:

Täglich von 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Münsterstrasse 2, 6214 Schenkon

☎ 041 926 60 70

✉ zahnarztpraxis-schenkton@bluewin.ch

Es geht weiter!

Um Fritz Hüsler, der das Jahr mit einem grossartigen Neujahrskonzert kulturell eröffnete, hat sich eine neue Formation von Mitgliedern der Kulturgruppe gebildet. Nebst dem neu gewählten Präsidenten Guido Pfister und der für das Sekretariat verantwortlichen Sabine Erb teilen sich noch Monika Arnold und Inge Steiner-Moolenaar die vielfältigen Ämter. Die kleine Fünfergruppe wird unterstützt von Raphael Wyss als Beirat.

Wir versuchen die Fussspuren der langjährigen Kulturgruppe aufzunehmen und vorerst weiterzuführen. Geplant ist in diesem Jahr im Sommer ein musikalischer Anlass, Anfang September ein Cabaret und eventuell wieder eine Ausstellung in der zweiten Novemberhälfte.

Uns ist es ein grosses Anliegen und eine Herzensangelegenheit, dass Schenkon weiterhin kulturell ein spannendes und vielseitiges Angebot für die Dorfbevölkerung bieten kann.

Ergänzend zu den bestehenden gesellschaftlichen Freizeitangeboten möchten wir mit kulturellen Veranstaltungen die Dorfkultur und Lebensqualität in Schenkon steigern. Es kann durchaus sein, dass wir in den kommenden Jahren die Fussspuren verlassen und eigene, neue Wege einschlagen. Bleiben Sie neugierig auf unser Kulturangebot und besuchen Sie unsere Veranstaltungen! Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Sabine Erb

FRAUENTURNVEREIN

Sonntagsbrunch - Voranzeige



Der FTV Schenkon lädt ein
Sonntagsbrunch, 7. Mai 2017
ab 10.15 Uhr - 13.30 Uhr
Begegnungszentrum Schenkon | mit Showeinlage des Happy Dance

Erwachsene	CHF 26.-
Kinder bis 5 Jahre	CHF 5.-
Kinder 6- 16 Jahre	CHF 13.-

www.ftvschenkon.ch

FTV Schenkon

Goggisbärger-Totemügerli

«Gäuit, wemer da grad eso schön bin-anger sitze, hani däicht, chönntech vilicht es bärndütsches Gschichtli er-zelle. Es isch zwar es bsungers ugan-teligs Gschichtli...» Keine Furcht liebe



Leser, so gespenstisch hat schluss-endlich Schenkastico Franz Hohlers «Totemügerli», welches präzis sein 50-jähriges Jubiläum feiert, nicht umgesetzt. Ganz im Gegenteil, schaurig-schön kamen wir daher! Unseren «Chare» verwandelten wir in ein Goggisbärger Heimetli, das seine besten Zeiten im Mittleren Schättegibeleggtäli schon längst hinter sich hatte. Wer bisweilen nicht wusste wie ein «Totemügerli» aussieht, konnte dieses bei uns aufspüren. Und zwar nicht nur «eis, nei, zwöi, drü, vier, es ganzes Schoossinjong» voll schlichen fies um uns herum. Ein grosses Schappo gebührt hier unserem selbstlosen



Künstler Edi Melliger, er hat diesen kauzig-listigen Gestalten ein Gesicht gegeben.

Eine Diplomarbeit legten wir Frauen bei der Verwirklichung unserer Gott-helf-Tracht ab, manche Näherin wuchs über ihr Können hinaus. Wir waren aber auch mächtig stolz unsere edle Handarbeit, dem eigens aus Los Angeles eingeflogenen Wagengotti, eine Woche vor Faschnachtsbeginn vorzuführen. So paradierten wir im traditionellen Gewand in der Ankunftshalle des Flughafens Kloten, um Daniela Kurrle, eine waschechte Bernerin welche, in Hollywood als Couture-Schneiderin den Stars den letzten Schliff verleiht, würdevoll zu empfangen. Ihre Freudentränen waren der perfekte Auftakt in eine rüüdig schöne Fasnacht. Auch die Herren waren in ein passendes Knechtengewand gehüllt, was den Baumwoll-Dampf und das Edelweiss-Hemd wieder aufleben liess.

«America first, Schenkastico second» verkündete Donald J. Trump bei seiner Festrede anlässlich unserer Wagen-taufe.



An dieser rauschenden Feier nahm nicht nur Politprominenz teil, auch Fasnacht-Hoheiten, wie Heinivater Oli Schnieper mit Familie und LFK-Präsident Patrick Hauser, liessen sich die filmreife Segnung nicht nehmen.

So starteten wir am SchmuDo auch bei bestem Frühlingswetter durch die Umzüge der Zentralschweizer Fasnachtshochburgen, ständig untermalt durch Hohlers Gromolo, welches mystisch aus unserer brandneuen Musikanlage rezitierte. Als wir am Wey-Umzug mit unserer Inszenierung an sagenhaften

44'000 Zuschauern vorbei defilierten, ist uns schon fast «*ds Härzgätterli zum Hosegschingg uspföderled*».

Dass Petrus exakt auf den Güdis-Zischtig-Umzug in Sursee wieder den Winter einläutete, konnte unserer ausgelassenen Stimmung nichts anhaben, so manchem Mitglied hat es wohl an Aschermittwoch noch «*bööös im Schyssächerli guugget*»!

Priska Felber | www.schenkastico.ch



Jubiläums-Clubrennen Skiclub Schenkton

40. Clubrennen des Skiclub Schenkton



Am Samstag, 11. Februar 2017 fand das Clubrennen des Skiclub Schenkton zum 40. Mal statt. Gegen 90 Rennfahrer wagten sich auf die anspruchsvolle Piste und probierten den begehrten Titel als Clubmeister zu ergattern. Zahlreiche weitere Clübler genossen im Zielraum die Sonne und unterstützten die Fahrer mit Applaus und guten Ratschlägen. Wie jedes Jahr wurde die gute Kameradschaft an der Club-Bar gepflegt.

Einmal mehr haben der technische Leiter Naschi Staffelbach und sein Team einen abwechslungsreichen Lauf gesteckt, auf welchem sich die Clübler und Clüblerinnen bewähren mussten. Die Bedingungen waren traumhaft. Herrlicher Sonnenschein und toll präparierte Pisten motivierten die vielen Rennläufer zu Höchstleistungen.

Entscheidung bereits nach dem 1. Lauf

Das Clubrennen wurde ausnahmsweise nur mit einem Lauf ausgetragen. Dies führte dazu, dass sich die Favoriten viel Zeit nahmen für die Besichtigung der Strecke. Andere Clübler vertrauten da mehr auf ihren Renninstinkt und gönnten sich dafür einen Kaffee zum Aufwärmen.

Die guten Leistungen der schnellsten Fahrer und der Ausfall des mehrfachen Clubmeisters Roger Fuchs führten zu wilden Spekulationen beim Mittagessen.

Jubiläumslauf am Nachmittag



Zum Anlass des Jubiläums 40 Jahre Skiclub Schenkton fand der zweite Lauf des Rennens für einmal in anderer Form statt. Die Clübler mussten ihr Talent auf den Skiern in einem Parcours beweisen. Mit einem Becher Wasser in der Hand ging es über Schanzen und weitere Hindernisse. Im Ziel wurden Bonuspunkte vergeben, abhängig von der Menge Wasser, die der Fahrer noch ins Ziel retten konnte. Mit viel Freude zeigten die Clübler wie flink sie auf den Skiern sind. Einige nahmen sich sogar die Zeit für einen spontanen Trick auf der Piste, was mit grossem Szenenapplaus verdankt wurde.



*Ein Prosit auf 40 Jahr
Skiclub Schenkon*

Rangverkündigung in der Baragge

In diesem Jahr fand die Rangverkündigung in der Baragge Sursee statt. Nach einem Apéro warteten alle gespannt auf Resultate. Die goldenen Medaillen für die Kinder gingen an Enya Bättig, Luca Wengst, Céline Unternährer und Matteo Amrein.

Bei den Erwachsenen gab es dieses Jahr statt Medaillen Gutscheine für das Restaurant Baragge, damit nach dem Essen gleich richtig auf den Sieg angestossen werden konnte. Die Siegerinnen bei den Frauen heissen Lydia Zihlmann (Ladies), Christine Stütz (Damen 2) und Carmen Affentranger (Damen 1). Die schnellsten Männer waren Hans Emmenegger (Gentleman), Naschi Staffelbach (Herren 2) und Marco Staffelbach (Herren 1).

Als Clubmeister liess sich Marco Staffelbach feiern. Als einer der Favoriten gestartet, konnte er dem Druck standhalten und löste seinen Zwilingsbruder Jan als Clubmeister ab. Mit einer super Fahrt raste der scheidende Präsident Reto Mattmann aufs Podest. Einige Clübler waren von dieser Leistung sichtlich überrascht, da Reto sonst nur beim Jassturnier ganz oben steht.



Auch beim Jubiläumslauf schaffte es die junge Generation den Sieger zu stellen. Noah Steiner gewann vor dem Altmeister Geri Trüssel.

Der Skiclub Schenkon kann auch dieses Jahr auf ein gelungenes Clubrennen zurückblicken. Der Vorstand des Skiclubs dankt für die aktive Beteiligung der Clübler. Ein ganz grosser Dank geht an die vielen Helfer im OK Jubiläumssrennen, die sich für diesen besonderen Anlass einiges einfallen liessen und keine Arbeit scheuten.

Rangliste und Fotos auf <http://www.skiclub-schenkon.ch/>

Andreas Renggli

Auszug aus der Rangliste



Ladies

1. Zihlmann Lydia 1:03.02
2. Kronenberg Christine 1:05.52
3. Hess Marlis 1:15.24 (fehlt auf Foto)



Damen 2

1. Stütz Christine 1:01.68
2. Amrein Helene 1:01.92
3. Frauchiger Amanda 1:04.49



Damen 1

1. Affentranger Carmen 1:00.12 (fehlt auf Foto)
2. Wermelinger Patricia 1:01.48 (rechts)
3. Gabriel Petra 1:03.95 (links)



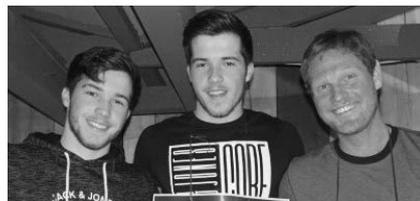
Gentlemen

1. Emmenegger Hans 0:57.54
2. Wüest Hans 0:57.85
3. Kirchhofer Franz 0:59.25



Herren 2

1. Staffelbach Markus 0:51.62
2. Trüssel Gerhard 0:52.91
3. Mattmann Reto 0:52.95



Herren 1

1. Staffelbach Marco 0:51.45
2. Staffelbach Jan 0:52.72
3. Bucher Markus 0:53.28



Mädchen

1. Bättig Enya 1:12.65
2. Lüönd Ladina 1:15.86
3. Baumberger Alisha 1:16.04



Knaben

1. Wengst Luca 1:12.65
2. Tilli Alessandro 1:13.78
3. Portmann Noel 1:18.08



Juniorinnen

1. Unternährer Céline 1:00.93
2. Unternährer Lara 1:02.00
3. Bucher Joelle 1:06.46



Junioren

1. Amrein Matteo 0:55.00
2. Steiner Noah 0:57.27
3. Bremgartner Jan 1:01.95



Jubi-Lauf

1. Steiner Noah 0:41.79
2. Trüssel Gerhard 0:46.72
3. Felder Sandro 0:50.77



Clubmeister Staffelbach Marco

Die vollständige Rangliste und Fotos findet man unter www.skiclub-schenkon.ch

Dorfturnier



**Samstag
24. Juni 2017**

NEU NEU NEU
DIGITALE TORWAND

**Gastgemeinde 2017
Patengemeinde Schenkzell (D)**



Samstag-Morgen

ab 09:00 Uhr Turnierbeginn



Samstag-Nachmittag

ab 16:00 Uhr Finals Spiele alle
Gruppen



Samstag-Abend

ca. 17:30 Uhr Rangverkündigung
Kategorie Schüler

ca. 21:00 Uhr Rangverkündigung
Aktive, Senioren,
SIE & ER
Ziehung Tombola
Hauptpreis:
1 Mountain- Bike im
Wert von **Fr. 1'100.00**

Festzelt beim Sportplatz

**Ab 20.00 Uhr
musikalische Unterhal-
tung mit DJ Dave im
Festzelt**



Auszug aus dem Reglement:

- Spielberechtigt sind Personen aus Schenkon, Schenkzell (Einwohner, Bürger, Arbeitskräfte, Schüler) und von eventuellen Gastmannschaften.
- Jede Mannschaft besteht aus 6 Spielern und höchstens zwei Ersatzspielern. Bei der 1.- 3. Primarklasse sind gemischte Mannschaften zugelassen. Junioren und Schüler bis und mit 14 Jahren dürfen NICHT in der Hauptklasse spielen. Bei der Anmeldung der Junioren/innen-Mannschaften ist auf der Anmeldung mindestens die Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters eines Spielers oder Spielerin nötig.
- Pro Mannschaft dürfen höchstens drei Aktive (inkl. Ersatzspieler) eines SFV- Vereins mitwirken, gleichgültig, ob es sich um Mannschaften der Hauptklasse, Senioren oder Junioren/innen handelt. Es darf ein/eine auswärtiger/auswärtige Spieler/in (Gast) eingesetzt werden.
- Als Aktive gelten Spieler, die in der vergangenen Saison mindestens ein Meisterschaftsspiel ausgetragen haben. Ab dem 40. Altersjahr gelten Veteranen, die dem SFV angeschlossen sind, als nicht mehr aktiv.
- Bei den Senioren ist spielberechtigt, wer im Turnierjahr das 30. Altersjahr erreicht.
- Gespielt wird nach den Regeln des SFV, wobei jedoch die Offsideregeln wegfällt.

Das **vollständige Reglement** sowie das **Anmeldeformular** ist auf der Homepage des MTV ersichtlich. Anmeldung bis 01. Mai 2017. (www.mtvshenkon.ch)

Outdoor Fondue am kalten Sempachersee

An die 50 kälteressistente und gourmetsgeneigte Tannbergler mit vielen Kindern und Jugendlichen ließen es sich nicht nehmen, Ende Januar der Einladung des Vorstandes zu einem nächtlichen und in arktischen meteorologischen Verhältnissen stattfindenden Outdoor Fondue Folge zu leisten. Rechtzeitig trafen sich die guten Helfergeister in der neuen und bestens cheminébeheizten Clubstube des Yachtclub Sempachersee.

Nach einem Vorapéro bei welchem eine eingehende Lagebeurteilung mit anschließender Entschlussfassung und Befehlsausgabe durchgeführt wurde, konnte ebengerade aufgrund dieser rasch und effizient die Infrastruktur – in casu drei Dreibeine mit bodenständigen Holzöfen, Kurbeln und pendelnden Fonduekäsekesseln – sowie auch Finnenkerzen welche den Außenbereich magisch befeuerten und beleuchteten -montiert und in Betrieb genommen werden.



Derweilen der Hauptapéro in der gemütlichen Stube gerichtet und gereicht wurde, trafen bereits die ersten Gäste gut gelaunt und ausgerüstet mit Kleiderstücken welche dann zwiebel-schalenartig zur Abwehr der Kälte zu einem späteren Zeitpunkt über die Körper gestülpt werden konnten.

Nach der herzlichen und sicherlich motivierenden Begrüßung und Information über den Ablauf des Abends durch den Präsidenten Peter Taeschler, waren die Tannbergler nicht mehr zu halten und wollten an die Kälte.

Schnell bereiteten drei freiwillig Bestimmte die Käsemasse zu einem leckeren Fondue und aus den drei Kesseln konnten drei Fonduemischungen (mild, rezent und das Beromünster Bierfondue)



– alles aus der Fläckenkäsi zu Beromünster - genossen werden. Die nächtliche Stimmung wurde durch die Outdoor Feuer heimelig beleuchtet und die Stimmung wuchs mit jedem zu sich genommenen Stück Brot mit Schmelzkäse. Ratz Fatz waren die drei Kessel leer – einerseits weil das Fondue wirklich hervorragend mundete – und andererseits sicher auch, weil drinnen bereits das Dessert (Luzerner Lebkuchen mit Pffft, Kafi und Schnaps (fakultativ)) vorbereitet wurde – und natürlich auch weil bei minus 6° die Kälte mit der Zeit durch die Zwiebelschalenkleidung drang und sich ihren Respekt erheischte.

Summa summarum: es hat dem Vernehmen nach allen hervorragend gefallen, das Stimmungsbarometer war auf alle Fälle im hochgrünen Bereich. Wie immer konnten nebst Kulinarik auch Geselligkeit und Bekanntschaften gepflegt und auch neu geknüpft werden.

Herzlichen Dank der Helfercrew Nadia, Christiane, Heidi, Tina, Linus, Philip, Patrick, Werni und allen anderen, welche dann spontan beim Abwasch und Aufräumen mitgeholfen haben. Impressionen siehe unter www.tannberg.ch

Auskunft über den Quartierverein erteilt auf Anfrage gerne der Präsident Peter Taeschler 079 215 53 18.

SPIELGRUPPE

Schnuppermorgen in der Spielgruppe

Wir öffnen die Türe der Spielgruppe für die zukünftigen Spielgruppenkinder am:

**Samstag, 8. April 2017
von 9 bis 12 Uhr**



Alle Kinder, ab Geburtsdatum **1. August 2012 bis und mit 31. Juli 2014** sind herzlich eingeladen zusammen mit ihren Eltern die Spielgruppe und uns Leiterinnen kennen zu lernen und sich über den Spielgruppenalltag zu informieren.

Da es einige Kinder mit Eltern sind, bitten wir Sie, keine Geschwister mitzubringen, da der Spielgruppen-Raum nicht so gross ist. Dankeschön!

Die persönlichen Anmeldeunterlagen werden den betreffenden Eltern bis Ende März zugestellt. Eltern, welche die Anmeldeunterlagen bis zu diesem Zeitpunkt nicht erhalten haben sind gebeten, sich bei einer Spielgruppenleiterin zu melden.

Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr bitte bis am 1. Mai 2017 an:

Monika Barmettler, Tannrain 11,
6214 Schenkön (privat)
Karin Koch, Parkstrasse 9,
6214 Schenkön (privat)

Wir freuen uns auf ein reges Interesse an unseren Schnupperstunden in der Spielgruppe, Schulhaus Grundhof in Schenkön (beim Turnhallentrakt).

Die Spielgruppenleiterinnen

SPATZENTREFF

Osterbacken

**Mittwoch, 29. März, 14.30 - 17.00 Uhr
im Schulhaus Neu St. Georg**

Wir backen und verzieren gemeinsam süsse Osterhasen!

Kosten: 8.- pro Kind / inkl. Zvieri

Mitnehmen: eventuell eine Schürze

Anmeldung: Bis Mittwoch, 09. März an Annina Sigrist (041 / 370 72 52) per Mail oder [Kontaktformular](#) mit Alter und Name des Kindes, sowie einer Telefonnummer für Rückmeldungen.

MÜTTERBERATUNG

Nächste Beratungstage:

**Dienstag, 14. März
UG Gemeindehaus**

⇒ 10.00 – 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 – 16.30 Uhr ohne Anmeldung

**Dienstag, 21. März
UG Gemeindehaus**

⇒ 13.00 – 16.30 Uhr mit Anmeldung

**Dienstag, 11. April
Kindergartenstrasse 2**

⇒ 10.00 – 15.00 Uhr mit Anmeldung
15.00 – 16.30 Uhr ohne Anmeldung

**Dienstag, 18. April
Kindergartenstrasse 2**

⇒ 13.00 – 16.30 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung: Mo - Fr von 08 - 11.45 Uhr;
14 - 17 Uhr

Telefon 041 925 18 20, Monika Walther

Es stimmt mich nachdenklich...

Vor nicht einmal 50 Jahren wurdest du in der Not und mit Fördergeldern gebaut und voller Freude den ersten Mietern der Schützenmatte 7 übergeben. Diese schätzten dich und du könntest sicher amüsante und fröhliche Geschichten über sie erzählen. Ich habe dich vor bald 24 Jahren das erste Mal richtig wahrgenommen.

Nun erlebe ich täglich wie sich deine Zeit dem Ende naht. Von aussen hast du mir immer noch einen soliden und robusten Eindruck gemacht. Deine Mieter schätzten dich und mussten dich mit Wehmut verlassen, denn dein Abriss war beschlossene Sache. Einige Leute haben sich noch für dich eingesetzt, doch es half leider nicht, dich zu erhalten. Es stimmt mich nachdenklich, dass du einfach abgerissen wirst.

Gerade in der heutigen Zeit, wo die Ökologie und der sinnvolle Umgang mit den Ressourcen einen hohen Stellenwert haben, hätte es sicher andere Möglichkeiten gegeben. Gegen die schweren Baumaschinen hast du keine Chance und Stück für Stück wirst du dem Erdboden gleichgemacht. Obwohl ich nur dein Nachbar bin, tut es mir weh, wie du ausgenommen und beseitigt wirst. Ich glaube es gibt noch andere Leute, denen es gleich ergeht. Schade, denn du wurdest nicht mal 50 Jahr alt.

Bald bist du Geschichte, doch ich hoffe, dass dein Ende auch andere zum Nachdenken anregt. Bei künftigen Entscheidungen müssen die Ökologie und der Umgang mit bestehenden Ressourcen wieder stärker gewichtet werden.

Nachdenkliche Grüsse
Dein Nachbar Marcel Steiger

Altkleidersammlung

Altkleidersammlung mit der Schweizerischen Post als Logistikdienstleister

Im Oktober letzten Jahres hat Texaid zusammen mit der Schweizerischen Post ein Pilotprojekt zur Altkleidersammlung im Kanton Luzern durchgeführt.

Das Pilotprojekt mit der Post hat gezeigt, dass die neue Sammelmethode die Ansprüche erfüllt. Dank den Synergien mit der Post entstehen keine Leerfahrten, da die Abholung der Altkleider mit der Zustellung der Post kombiniert wird.



Und so funktioniert die Sammlung:

► klimaneutraler Versand der Texaid-Sammelsäcke durch die PromoPost im Vormonat an die Haushalte

► **Während des ganzen Sammelmonats MÄRZ kann die Bevölkerung von Montag bis Freitag den Sammelsack beim Briefkasten deponieren.**

► Die Sammelsäcke bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt bereitstellen - nasse Säcke können nicht mitgenommen werden.

► Der Postbote nimmt den Sammelsack mit. Dieser wird von der Post in einem der Schweizerischen Briefzentren zusammengeführt.

► Texaid holt die Alttextilien ab und transportiert sie nach Schattdorf, um sie einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Warum denn in die Ferne schweifen...

Route: Weierholz-Bäch-Oberlehn-Jagdhütte-Schenkön

Bei angenehmen Temperaturen und blauem Himmel starteten gegen 30 Wanderfreudige beim Gemeindeplatz. Zuerst führte Wanderleiter Josef Wilhelm die Gruppe ein kurzes Stück entlang der Dorfstrasse. Dann bogen sie links ab und setzten die Wanderung durchs Oberdorf Richtung Ruetsch und Hinteruetsch fort.



Der Weg stieg stetig aber nicht sehr steil an. Angeregte Gespräche wurden geführt und das bekannte jedoch immer wieder eindrückliche Panorama ausgiebig genossen. Bald erreichten die Wanderer den Brandbach. Weiter führte die Route über Fluh und Vorderwald. Bereits war der Fussballplatz Brand zu sehen. Vorbei an der Metzgerei mit den herrlich schmackhaften Bauernbratwürsten und der Molkerei mit den leckersten Joghurts erreichte die Schar Bäch. Übers Oberlehn gelangten die Frauen und Männer zur Jagdhütte von Schenkön. – Nicht ohne zuvor einen Zwischenhalt bei Theo's Bänkli zu machen. Vor der Jagdhütte flackerte bereits das



Feuer und zwei drei Tischgarnituren waren rasch aufgestellt.



Noch drangen die Sonnenstrahlen durch die kahlen Bäume. Wer Lust hatte, konnte sich eine Wurst bräteln. Kaffee, Schnaps und Kuchen standen einladend bereit und warteten auf Abnehmer. Gerne nahmen die Wanderfreunde die Gastfreundschaft der Schenköner Jäger in Anspruch und liessen den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Einige machten sich frühzeitig auf den Heimweg, andere sassen gerne noch ein Weilchen gemütlich zusammen.



Ein herzliches Dankeschön für die gelungene Wanderung an Wanderleiter Josef Wilhelm und natürlich auch an die unauffälligen heimlichen Helfer/innen.

Bericht und Fotos: Monika Suter

Daten aktiv 60 plus

► Lange Wanderungen

- Dienstag, 14. März 2017

- Dienstag, 11. April 2017

Treffpunkt: 13.00 Uhr, jeweils Gemeinde
Parkplatz,

Kontaktperson: Peter Kaufmann

Peter.kaufmann47@bluewin.ch, Tel. 04192148 85

► kurze Wanderungen

- Freitag, 07. April 2017

Treffpunkt: 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson: Rita Röthlisberger 041 9212167

► Mittagstisch

- Donnerstag, 13. April 2017

Jeweils 11.30 Uhr,

Restaurant Tenniscenter

► Treff Aktiv 60 plus

Donnerstag, 23. März 2017

13.30 Uhr, Gemeinschaftsraum

"Wohnen im Alter" Kindergartenstrasse 2

Kontaktperson: Albert Müller, 041 9212670

Danke für die Spenden

In Schenkon wurde an der diesjährigen Herbstsammlung 2016 (Briefaktion) 4'341.00 Franken gespendet. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Mariann Kneubühler, Ortsvertreterin herzlich allen Spenderinnen und Spender für die Unterstützung und den Briefverteilerinnen und Verteiler für ihren grossen freiwilligen Einsatz. Der in Schenkon verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit direkt in der Gemeinde eingesetzt.

Herzlichen Dank, Mariann Kneubühler

Impulsveranstaltung Region Sursee

Die diesjährige Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Pfarreiheim Sursee, am Montag, 27. März (14.00 bis 16.30 Uhr) ist dem Thema «Neues wagen – mutig älter werden» gewidmet.

FRAUENBUND SURSEE UND UMGEBUNG

Generalversammlung

gestalten – zusammenbringen – sich austauschen

Alle interessierten Frauen laden wir herzlich zur 108. Generalversammlung ein. Am Freitag, 17. März 2017, NEU: 18.30 Uhr, Restaurant Cayenne, Stiftung Brändi, Münsterstrasse 20, Sursee.

Wir beginnen den Abend mit einem Abendessen. Anschliessend findet um 20.15 Uhr die Generalversammlung statt. Besonders herzlich heissen wir alle Neumitgliederinnen willkommen.

Getreu dem Impulsthema „make up“ (neues Impulsthema SKF) möchten wir Frauen näher zusammenbringen.



Nehmen Sie Ihr Lieblingsrezept (Kopie Format A4) an die GV mit, mehr erfahren Sie an der GV!

Wir bitten Sie, sich sowohl für das Essen, als auch für die Generalversammlung bis zum 12. März 2017 schriftlich oder telefonisch anzumelden:

Ruth Röder-Zihlmann, Wilemattstrasse 38a, Sursee, Tel. 041/920 32 44, r.roeder@frauenbund-sursee.ch
www.frauenbund-sursee.ch

Häckselervice

Der erste Häckselervice in diesem Jahr findet wie folgt statt:

ab Montag, 20. März

Bitte nur Sträucher und Äste bereitstellen.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 17. März 2017, 17.00 Uhr an:

- Gemeindeganzlei Schenkon,
Tel. 041 925 70 90; E-Mail: gemeinde@schenkon.ch

Grünabfuhr

Die nächsten Grünabfuhr findet wie folgt statt. (Bereitstellung in Rollcontainer)

März: Dienstag, 21. März

April: Dienstag, 04./11./

18./25. April

jeweils ab 07.00 Uhr

Papier und Kartonsammlung**Donnerstag, 23. März**

ab 07.30 Uhr

Neu wird das Altpapier und der Karton von der Entsorgungsfirma Josef Frey AG, Sursee eingesammelt und ist folgendermassen bereitzustellen:

Altpapier

in Bündeln oder lose in braunen Plastikcontainern (Behälter analog Grünabfuhr jedoch in **brauner** Farbe)

→ Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Säcke, etc.) werden **nicht** entleert!

Altkarton

Bereitstellung in Schachteln, Verpackungen zusammengefaltet und verschnürt

→ Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Säcke, etc.) werden **nicht** entleert!

Auszug aus dem Datenkalender

März			April		
So	12.	"Auf der Piste" Skiclub	Sa	1.	Spieltturnier Wolhusen Jugi
Di	14.	Mütter- und Väterberatung	Mo-Sa	3.-8.	Schnupperwoche Musikschule
Di	14.	Wanderung Aktiv 60plus (lang)	Fr	7	Wanderung Aktiv 60plus (kurz)
Di	14.	Orientierungsvers.Turnhalle	Di	11.	Mütter- und Väterberatung
Fr	17.	GV Gewerbe Schenkon	Di	11.	Wanderung Aktiv 60plus (lang)
Mo	20.	Häckselervice	Do	13.	Mittagstisch Aktiv 60plus
Di	21.	Mütter- und Väterberatung	Do	13.	Baumpflanzung FDP
Do	23.	Treff Aktiv 60plus	Fr	14.	Beginn Frühlingsferien
Do	23.	Papiersammlung	Di	18.	Mütter- und Väterberatung
Fr	31.	Jahreszeitensingen	Di	18.	Parteiengespräch
Fr-So	31./2.4.	Jubiläums-Skiweekend Skiclub	Do	27.	Treff Aktiv 60plus
			Fr/Sa	28./29.	Jahreskonzert Musikverein
			Sa	29.	Luzerner Stadtlauf
			Sa	29.	Squash-Day Aktivriege
			Sa/So	29./30.	MEKS Tage der offenen Tür
			So	30.	Ständli Erstkommunion MVS
			So	30.	Erstkommunion in Schenkon



**Die nächste Kontakt Ausgabe erscheint am
07. April 2017
Redaktionsschluss: 29. März 2017**